

Fachverband Infra sorgt für den Nachwuchs

Mit dem Kauf von vier Schulgebäuden in Sursee und der Präsentation eines Kinderbuches über den Infrastrukturbau stellte der Fachverband Infra den Nachwuchs in den Mittelpunkt seiner Jahresversammlung. Verjüngt wurde ausserdem der Vorstand.

Infra-Präsident Michel Buro betonte an der Versammlung in der Berufsfachschule Verkehrswegbauer in Sursee, der Entwicklung der Strassen- und Schieneninfrastruktur gelte es weiterhin Sorge zu tragen, schliesslich gehe es um die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz. Angesichts beschränkter finanzieller Mittel müsse künftig beim Ausbau der Infrastrukturen der volkswirtschaftliche Nutzen ins Zentrum gerückt werden. Zum öffentlichen Beschaffungswesen, einem der Kernthemen der Branchenorganisation der Schweizer Infrastrukturbauer, kündigte Buro ein Positionspapier an. Der Fachverband will zusammen mit dem SBV die Bauherren noch stärker für transparente Submissionen und Vergaben sensibilisieren.

Der Präsident zeigte sich erfreut über die Entwicklung, die der Fachverband in den ersten drei Jahren seines Bestehens gemacht hat. Der Fokus des Fachverbands Infra liege aber in erster Linie auf der Zukunft. Buro verwies auf die Investitionen in die Schule, das Engagement für die StrassenbauArena im Verkehrshaus und auf das neue Kinderbuch (Box).

Vier Schulgebäude im Baurecht erworben

Wichtigstes Geschäft der Versammlung war der Entscheid über den Kauf von vier Schulgebäuden, welche die Berufsfachschule des Fachverbands bisher von der Stiftung für Ausbildung Sursee (SAS) gemietet hatte. Mit dem einstimmigen Ja zur Übernahme der Gebäude im Baurecht zum Preis von 4,7 Mio. Franken übernimmt Infra die Verantwortung für den Betrieb und den



Wechsel im Vorstand: Markus Bless und sein Nachfolger Ueli Weber, Luzi Gruber, Präsident Michel Buro und Hanspeter Stadelmann.

Unterhalt seiner wichtigsten Schulinfrastruktur. Für den Betrieb an der Berufsfachschule der Verkehrswegbauer ändert sich damit nichts.

Wie Infra-Geschäftsführer Benedikt Koch, der das Geschäft vorstellte, bezeichnete auch SBV-Zentralpräsident Werner Messmer in seinem Grusswort die Übernahme der Schulgebäude durch Infra als sinnvollen Schritt, der in die Strategie, den Campus Sursee für Dritte zu öffnen, passe. Messmer, der für die SAS die Verhandlungen geführt hatte, verwies in diesem Zusammenhang auf den im Herbst von den SBV-Delegierten genehmigten 36-Millionen-Kredit für neue Lehrlingswohnheime. Im Einklang mit Infra-Präsident Michel Buro appellierte Messmer an die Versammlung, die Bedeutung der Infrastrukturbauten für eine funktionierende Gesellschaft herauszustreichen: «Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass die Bauunternehmer aus Eigeninteresse Infrastrukturen bauen wollen.»

Weber und Stadelmann für Bless und Gruber

Neu zu besetzen waren zwei Sitze im Vorstand. Markus Bless von der Casty Bau AG in Chur war seit 2003 im Vorstand von Vestra und Infra und betreute mit viel Engagement das Ressort Grundbildung. Als Nachfolger wurde Ueli Weber gewählt, Inhaber und Verwaltungsrat der E. Weber AG in Wattwil. Für Luzi Gruber, Implenia Bau AG, seit 1998 im Vorstand von VSU und Infra (Ressort Untertagbau), wurde Hanspeter Stadelmann, Leiter des Geschäftsbereichs Untertagbau der Implenia Bau AG, gewählt. Der Präsident würdigte die Verdienste von Markus Bless bei der Weiterentwicklung der Verkehrsfachschule ebenso wie jene von Luzi Gruber, den Buro als «treibende Kraft» bei der Gründung von Infra bezeichnete.

Mit einer Schweigeminute gedachte die Versammlung des verstorbenen Vorstandsmitglieds Rolf Wellauer. *th* ■

Lea und Luca entdecken den Infrastrukturbau

Lea und Luca sind Geschwister, die ganz genau wissen wollen, was ein Strassenbauer macht, wie man einen Tunnel bohrt oder einen Weg pflästert. Sie sind die Hauptfiguren in «Lea und Luca bauen ...», dem Kinderbuch des Fachverbands Infra.

Mit dem Buch setzen der Fachverband Infra und die unterstützenden Firmen und Organisationen ein sympathisches Zeichen für die Vielseitigkeit des Infrastrukturbaus. Text und Illustrationen stammen von Doris Zraggen. «Lea und Luca bauen ...» ist ein ideales Geschenk für kleine und grosse Kinder. Es eignet sich auch ausgezeichnet als Geschäftskunden- oder Mitarbeitergeschenk. Das Buch kostet 20 Franken und kann im Buchhandel gekauft oder über die Infra-Website bestellt werden. In Kürze wird auch eine französische und italienische Ausgabe erscheinen. *mf* ■



Initiator und Illustratorin: Benedikt Koch und Doris Zraggen präsentieren ihr Kinderbuch «Lea und Luca bauen...» Fotos: Theler